



## **Ergebnisprotokoll - operative Steuerungsrunde Kooperation von Schule und Jugendhilfe**

**Zeit:** 18.08. 2012, 15:00 bis 17:00 Uhr

**TN:** Katarina Vetter – Koordinierungsstelle Kooperation Schule-Jugendhilfe, Herr Kaiser-Brodowin Schule, Frau Danecke – P.- & C.- Kniese- Schule, Frau Krüger – Stadtteilkoordination Region 3, Frau Weiß –Regionalleitung Region1, Herr Hofmann-Schulaufsicht, Frau Nieber – Jugendamt fachliche Steuerung 2

### **1. Begrüßung und Vorstellungsrunde der TN**

Katharina Vetter, seit 16.05.2012 im Bezirk tätig, ist für die Prozessbegleitung der Entwicklung und Umsetzung des bezirklichen Rahmenkonzeptes zuständig

### **2. Thematischer Einstieg - Stand des Rahmenkonzeptes Schule-Jugendhilfe**

Vorstellung des Werdegangs zum bisherigen Konzept - Frau Nieber (s. Anlage 1)

### **3. Bericht aus der strategischen Steuerungsrunde und Erläuterung des Arbeitsauftrages** aus der strategischen Steuerungsrunde - K. Vetter

Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von je einer Fachveranstaltung in jeder der 4 Regionen:

- Bedarfsermittlung anhand der im BRK dargestellten Handlungsfelder
- Priorisierung der Bedarfe örtlich und inhaltlich
- regionale Schwerpunktsetzung

Aufbereitung der Ergebnisse für die nächste strategische Steuerungsrunde

### **4. Vorbereitung der Fachveranstaltungen/Regionalkonferenzen**

Konkretisierung der Zielstellung und des Arbeitsauftrag durch die oper. Steuerungsrunde:

Auf der Grundlage der Rahmenkonzeption Schule und Jugendhilfe begegnen sich Vertreter aus den Schulleitungen mit den Akteuren der Jugendhilfe/Jugendarbeit in den jeweiligen Regionen auf gleicher Augenhöhe, um sich gegenseitig kennenzulernen und Erwartungshaltungen auszutauschen.

Im Mittelpunkt stehen vier Schwerpunktthemen:

- Zusammenarbeit im Einzelfall/ Kinderschutz
- Zusammenarbeit zum Schuldistanz
- Gestaltung von Übergänge (Kita- Schule, G.- Schule – O-Schule, Schule –Beruf)
- Gemeinsame Projekte im Rahmen des Ganztages

#### **Mögliche Fragestellungen:**

- Wie sieht die bestehende Kooperation und Netzwerkarbeit in den Regionen/Stadteilen bereits aus?
- Wo und an welchen Themen arbeiten wir schon gut zusammen? Was fehlt und was brauchen wir noch?
- Woran müssen wir arbeiten (Stolpersteine)?

Die Regionalkonferenzen sollten mit einem Inputreferat beginnen:

#### **Inhalte:**

- Entstehung des BRK,
- Darstellung/Vorstellung der Handlungsschwerpunkte,



- bestehende Angebotsstruktur (Netzwerkkarte Ist- Soll?)
- Vorstellung der jeweiligen Region (Zahlen, Daten, Fakten- Monitoring)

**Terminliche Vorabstimmung der vier Regionalkonferenzen:**

- Region 1: 21.11.2012 jeweils von 12:00 bis 16.00 Uhr
- Region 2: 27.11.2012 jeweils von 12:00 bis 16.00 Uhr
- Region 3: 21.11.2012 jeweils von 12:00 bis 16.00 Uhr
- Region 4: 20.11.2012 jeweils von 12:00 bis 16.00 Uhr

**Aufträge:** Frau Weiß: Abstimmung der Termine mit den anderen RL  
Frau Krüger: STK organisieren für die o.g. Termine geeignete Räumlichkeiten  
(für 50-60 Personen)

**5. Offene Themen:**

- Struktur und Turnus der operativen STR
- TN der Fachveranstaltungen
- Organisatorische und weitere inhaltliche Vorbereitung der Fachveranstaltungen
- Externer Moderator – (evt. Herr ... - bekannt aus der Schulaufsicht)
- Prüfung: Input der strategischen Steuerungsrunde?
- Möglichkeiten zur Vernetzung am Rande der Veranstaltungen (Marktplatz/ Litfaßsäule o.ä.)

**6. Verabredungen:**

- Ständige Protokollführung übernimmt die Praktikantin von Frau Krüger
- Nächste Termine:
  - 12.09. 2012 um 15:00 Uhr Raum 833
  - 25.09. 2012 um 15:00 Uhr Raum 113

**Protokoll: gez. K. Nieber/ K. Vetter**